



IPA PFLASTERFUGENFESTIGER

Wässrige Acrylharzdispersion zur Verfestigung sandender Pflasterfugen

Produktbeschreibung:

IPA - Pflasterfugenfestiger ist ein wässriges Polymer, welches ohne Härter durch Trocknung an der Luft zu einem elastischen glasklaren Material aushärtet. Die milchig weiße Eigenfarbe des Produktes verschwindet bei der Trocknung gänzlich. IPA-Pflasterfugenfestiger ist nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Verordnung vom 29.07.1980 über gefährliche Arbeitsstoffe.

Technische Daten

Materialbasis:	lösemittelfreies Acrylsäureestercopolymerisat
Aussehen:	milchig-trüb
Dichte (20°C):	ca. 1 kg/l
Verarbeitungszeit: (20°C)	ca. 30 Minuten
Verarbeitungs- temperatur: (Baustofftemperatur)	nicht unter 12°C
Aushärtungszeit:	Anhärtung nach 24 Std., voll (20°C) belastbar nach 5 Tagen
Verbrauch:	1-2 kg/m ² je nach Steingröße und Fugenbreite
Druckfestigkeit:	ca. 23 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	ca. 8 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	1,0 N/mm ²

Chemikalienbestän- digkeit

Lagerung:	gut beständig gegen Öl, Benzin, Tausalz, frostbeständig vor Frost schützen, vor Gebrauch schütteln
Lagerfähigkeit:	1 Jahr in ungeöffneten Gebinden
Lieferform:	10l Kunststoffkanister 120l Kunststoffkanister

Anwendungsgebiete:

Verfestigung von Fugen aller Pflastergesteinsarten in jeder Größe, auch von Betonsteinen, bei Alt- und Neupflasterungen einsetzbar, in allen Fugenbreiten von 1-25 mm; dauerhafte Reparatur von ausgekehrten oder ausgewaschenen Fugen, kein Unkrautbewuchs keine Unfallgefahr mehr durch lockere Steine, Bequeme Reinigung des Pflasters durch Einsatz von Kehrmaschinen möglich.

Wirkungsweise (Eigenschaften):

IPA-Pflasterfugenfestiger ist dünnflüssig und sickert in das körnige Fugenfüllmaterial ein, verfestigt dieses unter gleichzeitiger Anbindung am Stein. IPA-Pflasterfugenfestiger bleibt auf Dauer elastisch. Auf der Steinoberfläche bleibt nach dem Abziehen mit einem Moosgummischieber eine hauchdünne farblose Imprägnierschicht zurück.

Zu beachten:

Bei der Vielfalt der für die Pflasterung in Frage kommenden Steinmaterialien müssen wir darauf hinweisen, dass es zu Farbveränderungen, oder auch zu Fleckenbildung bei der Anwendung von Pflasterfugenfestiger kommen kann. Deshalb ist es ratsam eine Musterfläche anzulegen, um festzustellen, ob eine Farbveränderung zu befürchten ist.

Vorbereitung:

Altpflasterfugen mit Luft- oder Wasserstrahl auf 3cm Tiefe säubern .

Neupflaster in Magerbeton verlegt, einschlänmen bis 2-3 cm unter Oberkante. Neupflaster mit Feinsplitt einrütteln, stark verschmutztes Pflaster abwaschen und nach Trocknung Füllmaterial einkehren.

IPA PFLASTERFUGENFESTIGER

Wässrige Acrylharzdispersion zur Verfestigung sandender Pflasterfugen

Verarbeitung:

Fugen auf ca. 3 cm Tiefe säubern und trockenes Füllgut, bestehend aus Quarzsand Körnung 0,7-1,2 mm einfüllen und sauber und rückstandsfrei vom Pflaster abkehren.

Die farbliche Gestaltung kann durch die Auswahl des Quarzsandes bestimmt werden.

Auf das so vorbereitete Pflaster IPA PFLASTERFUGENFESTIGER NEU mit kleiner Gießkanne (5 Liter) unter Verwendung eines Verteilersiebes oder Drucksprüngerät (Düse 3 mm) ganzflächig fluten. Auf Verbrauch achten, ca. 1,5 – 3 kg/qm. Danach mit Gummischaber abziehen.

Zu beachten: Bei der Vielfalt der für die Pflasterung in Frage kommenden Steinmaterialien ist es grundsätzlich ratsam eine Musterfläche anzulegen, um festzustellen, ob Farbveränderungen oder Fleckenbildung zu befürchten ist. Insbesondere bei empfindlichen Natursteinen, aber auch bei Betonsteinen, sind geringfügige Farbänderungen nicht auszuschließen.

Sicherheitsratschläge:

Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrille arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Sollte Material ins Auge gelangt sein, sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen.

Hinweis:

Die Steine müssen einen der Belastung entsprechenden Unterbau haben. Nur bei trockener Witterung und Temperatur nicht unter 12°C verarbeiten. Bei plötzlich einsetzendem Regen Fläche mit Plane abdecken

Stand: 03/25

Musterleistungsverzeichnis:

Zur Vereinfachung und besseren Vergleichbarkeit benutzen Sie bitte folgende Leistungsbeschreibung:

Pos.	Anzahl	Leistungsbeschreibung	Je Einheit EUR	Insgesamt EUR
		IPA-Pflasterfugenfestiger zur Verfugung von Natursteinpflaster, u. ä. auf standfestem Unterbau (Mörtelbett):		
1		m² Fugen alter Pflasterflächen auf 3 cm Tiefe säubern, Schutt aufnehmen und deponieren		
2		Trockenes Füllgut (Quarzsand 0,7-1,2 mm Körnung mit 10 % Gewichtsteile Zement 42,5 vermischt) einfüllen und Oberfläche sauber abkehren.		
3		Fugenfestiger auf Polymerbasis flächig auf 4-5m² mit der Gießkanne (mit Streuaufsatz/Verteilersieb) fluten, mit Moosgummischaber abziehen. 24 Stunden vor Nässe schützen; nach ca. 5 Tagen voll belastbar.		
		Material: IPA-Pflasterfugenfestiger Fugentiefe: _____ mm Fugenbreite: _____ mm Pflastergröße: _____ mm Pflasterart: _____ Verbrauch: 1-2 kg/m²		

2 Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de